

An abstract painting featuring a vibrant color palette of red, pink, green, blue, and brown. The composition is dominated by large, overlapping geometric shapes and expressive brushstrokes. A prominent diagonal element, possibly a net or a structural beam, runs from the top left towards the bottom center. The overall style is dynamic and expressive, with a focus on color and form.

OR

RT

Carolin Israel
2019



Carolin Israel

Geboren 1990 in Chemnitz, Deutschland
Lebt und arbeitet in Düsseldorf

2019 Amparo Sard x RPR ART Mallorca Residency Program
2018 Residency im Kulturhaus Rat Trap, Bogotá, Kolumbien
2017 Arbeitsaufenthalt in New York City
2015–2016 Gaststudium Kunstakademie Düsseldorf (Prof. Katharina Grosse / Prof. Tomma Abts)
2015 Stipendium Werkstatt Plettenberg e.V.
2015 1. Kunstpreis der Airleben-Gruppe, Leipzig
2014 Cranach-Stipendium, Lutherstadt Wittenberg
2014 Diplom Bildende Kunst
2008–2014 Hochschule für bildende Künste Dresden (Prof. Elke Hopfe / Prof. Ralf Kerbach)

Einzelausstellungen (Auswahl ab 2017)

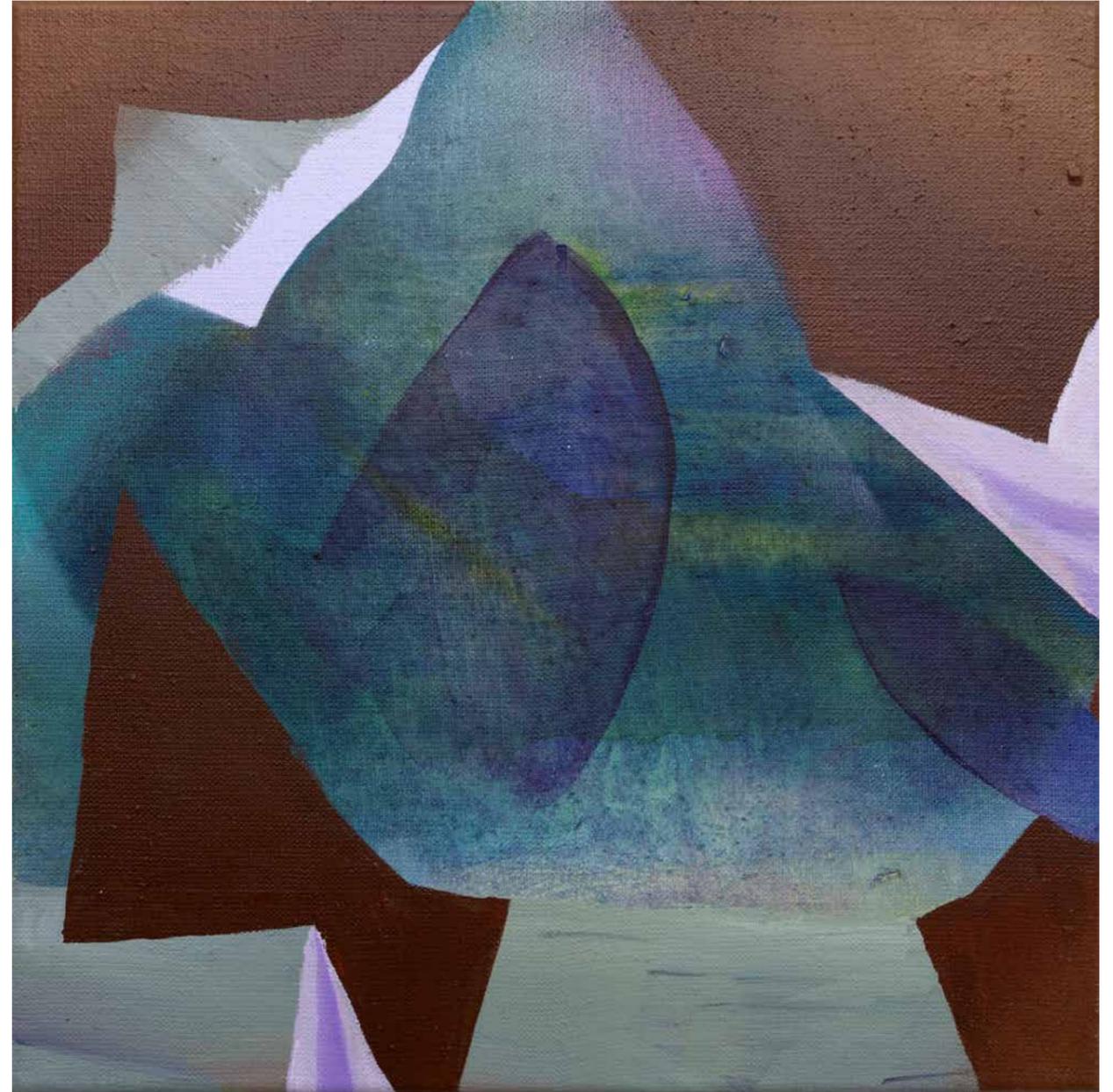
2019 Paravent mit Eric Keller, plan d, Düsseldorf – 2018 Spring Time, RPR ART, Königstein – Colors from beyond mit Theresa Weber & Andrés Marín, Más Alla, Bogotá (Kolumbien) – Mirála mit Theresa Weber & Andrés Marín, Rat Trap, Bogotá (Kolumbien) – 2017 Carolin Israel, Online Exclusive for RPR ART, www.rpr-art.com – Carolin Israel, Galerie Oben, Chemnitz

Gruppenausstellungen (Auswahl ab 2016)

2018 Discover New Art, RPR ART, Villa Adelheidswert, Bad Homburg – Fusion, Junge Kunst Berlin, Berlin – 2017 Showroom, Junge Kunst Berlin, Berlin – Highlights, Kunsthalle Neuffer am Park, Pirmasens – Highlights, Villa Starke, Berlin – 5th anniversary show, Galerie Clowns & Pferde, Essen – Liebelei, objekt klein a, Dresden – Tumbling during live jumps, Velveton, Düsseldorf – 2016 TEMPEL/MATERIAL, Daitoku-Ji Tempel, Kyoto – Escapism, KÖ meets art, Düsseldorf – Painting Delight, Junge Kunst Berlin, Berlin



Into The Blue, 2017
Acrylic on Canvas
35 x 45 cm



Madera, 2018
Acrylic on Cotton
35 x 35 cm



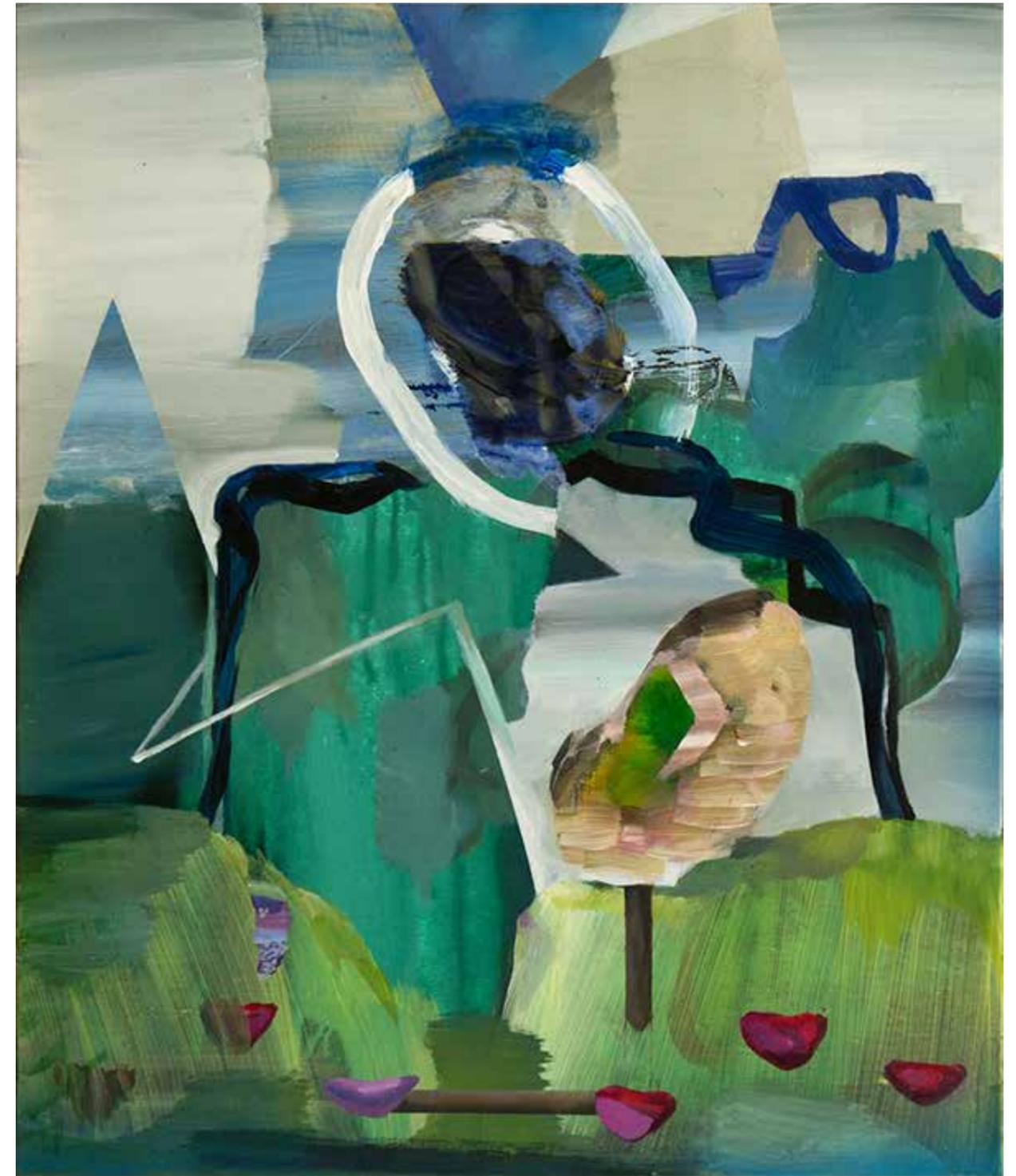
Tethys I, 2018
Acrylic, Spraypaint on Paper
61 x 43 cm (framed)



Tethys II, 2018
Acrylic on Canvas
35 x 35 cm



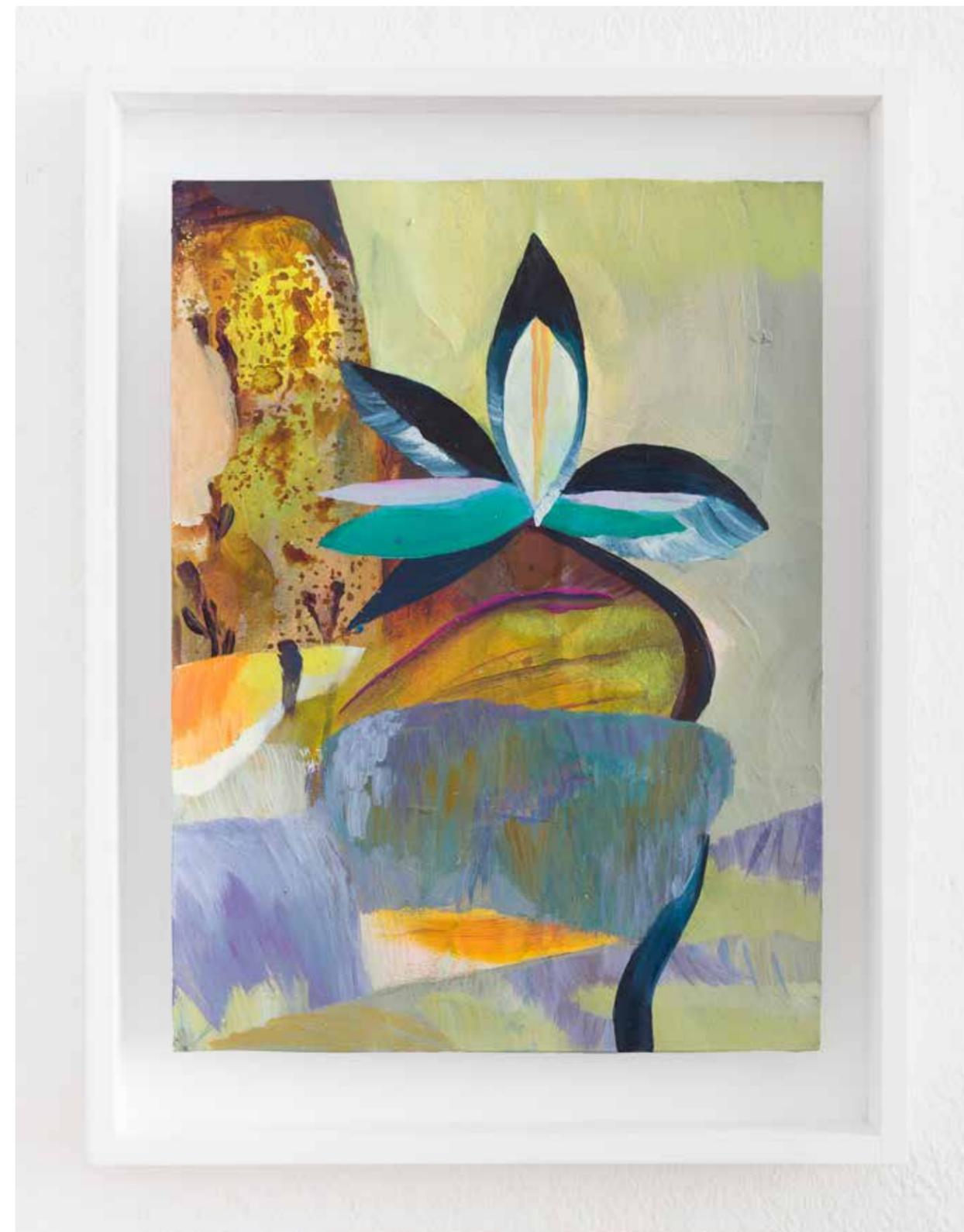
Hoheit, 2019
Acrylic, Spraypaint on Canvas
90 x 110 cm



Jeder hat einen Wunsch frei, 2015
Acrylic on MDF
60 x 50 cm



Qué tal el pescado, 2019
Acrylic, Airbrush, Spraypaint on Canvas
60 x 50 cm



Aloe, 2019
Acrylic on Paper
32 x 24 cm (framed)



Ryuu, 2017
Acrylic on Canvas
70 x 55 cm





Center Shock, 2018
Acryl auf Papier (gerahmt)
32 x 24 cm



Drama Banana, 2018
Acryl auf Leinwand (gerahmt)
100 x 70 cm



Felicitas, 2018
Acryl auf Papier (gerahmt)
100 x 70 cm



Hubba Bubba, 2018
Acryl auf Papier (gerahmt)
32 x 24 cm



Yggdrasil, 2018
Acryl, Airbrush auf Leinwand
260 x 190 cm



Madera, 2018
Acryl auf Leinwand
35 x 35 cm



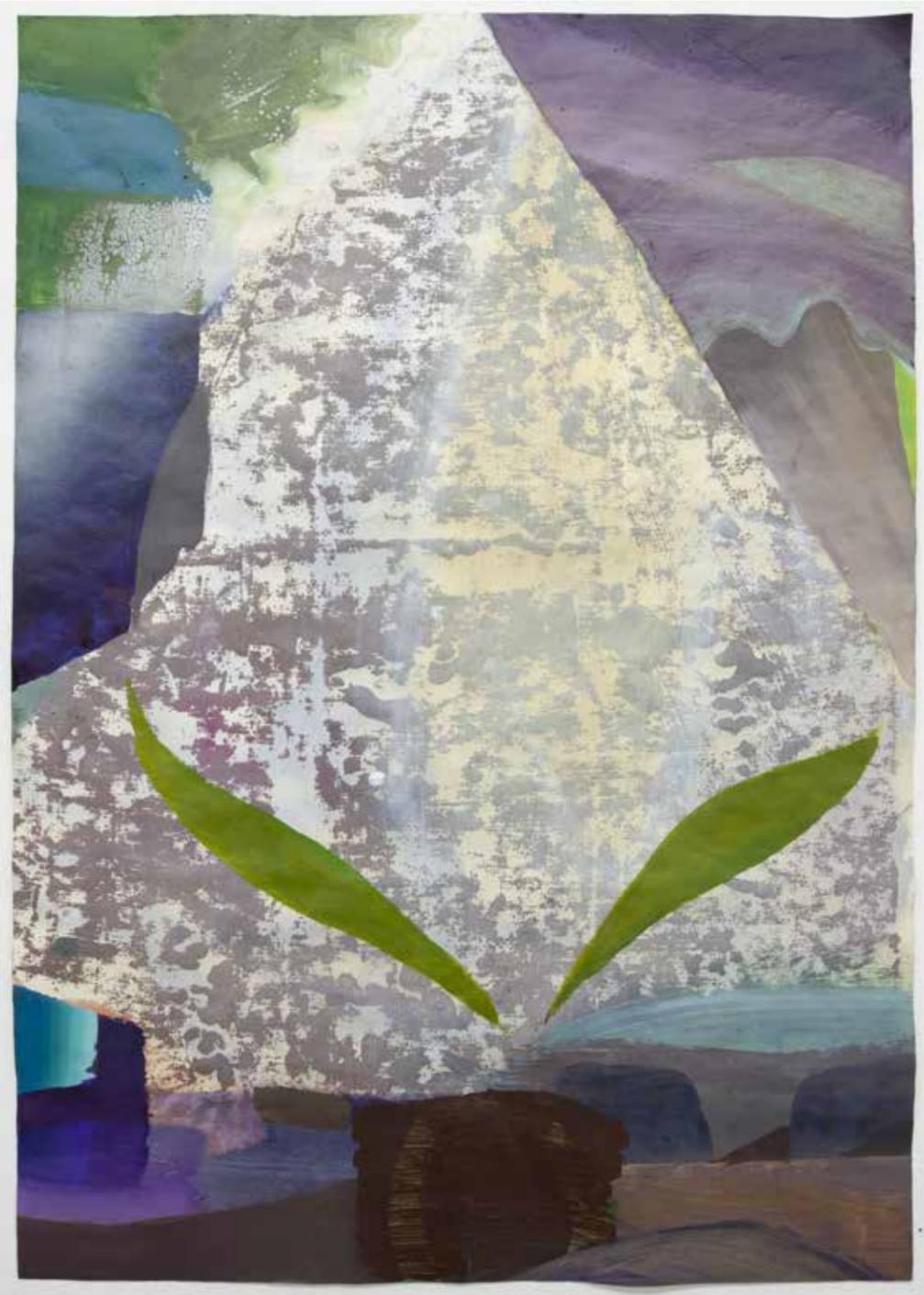
Tethys II, 2018
Acryl auf Leinwand
35 x 35 cm



Chemnitzer Fabriken - Hommage an Kirchner, 2018
Acryl auf Leinwand
110 x 140 cm



Spukoblaten, 2016
Acryl auf Leinwand
195 x 160 cm
SOLD

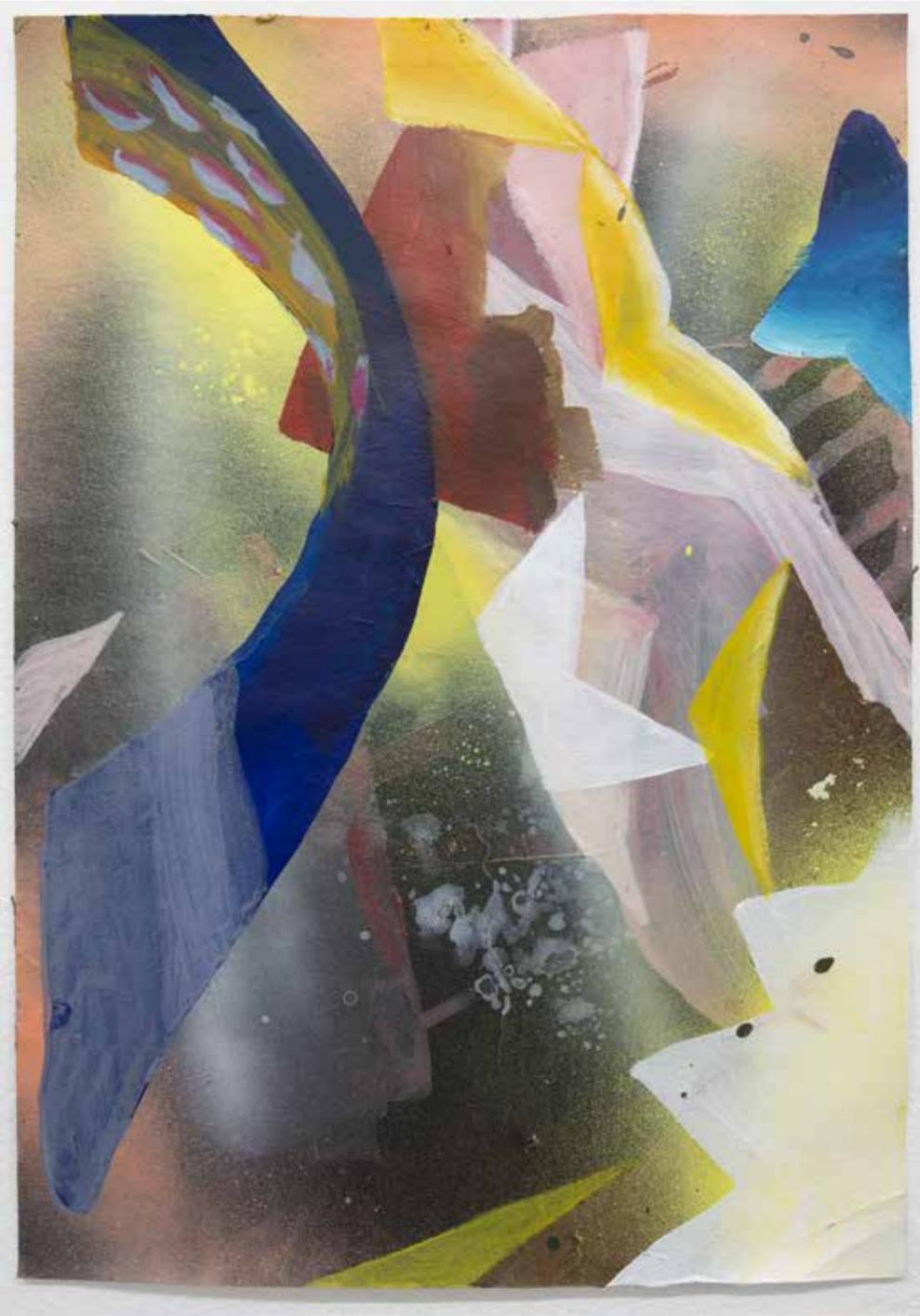


Vergissmeinnicht, 2018
Acryl auf Papier
61 x 43 cm

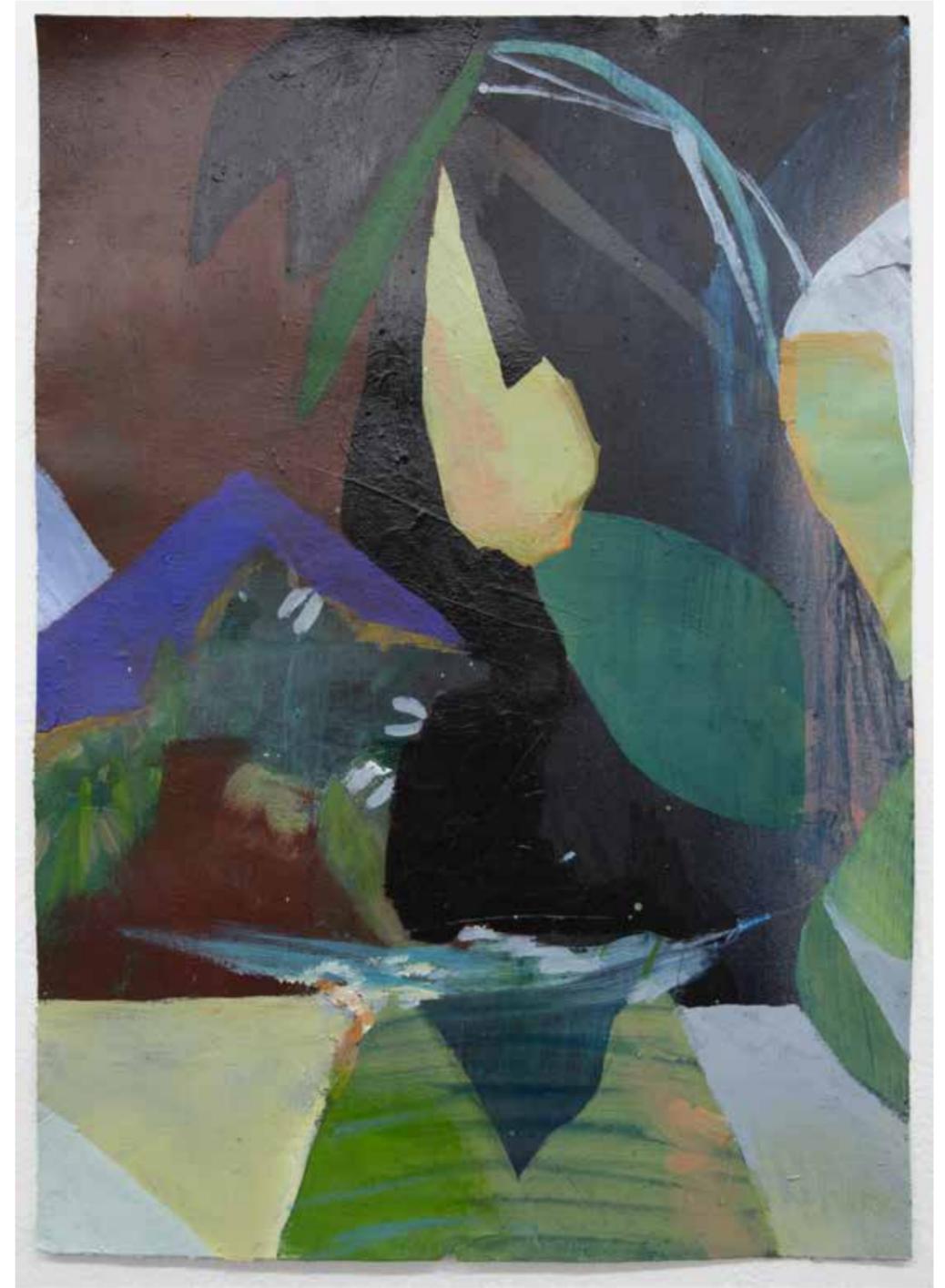


Monster, 2017
Acryl auf Papier
61 x 43 cm





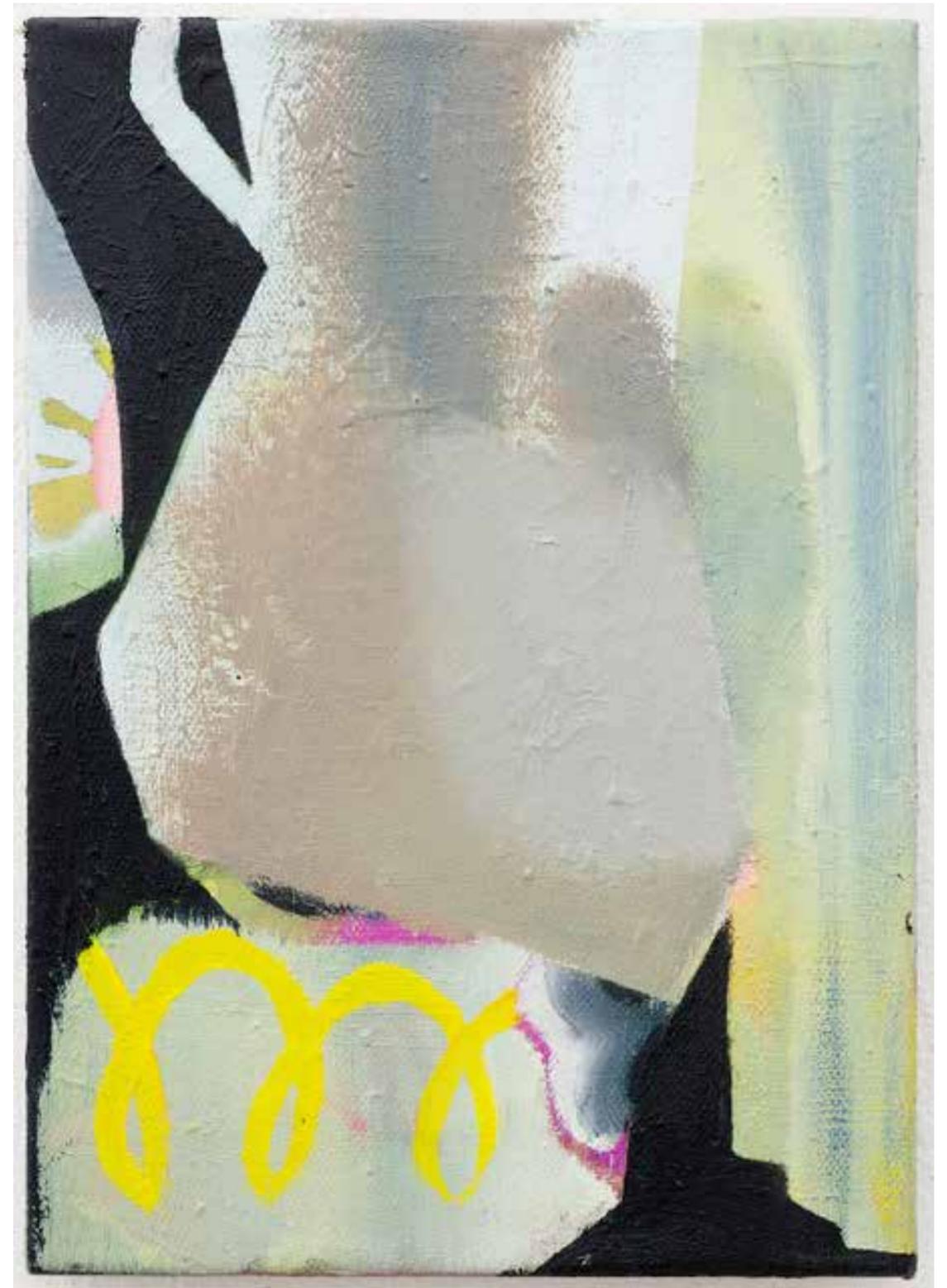
Kaskade, 2018
Acryl auf Papier
32 x 24 cm



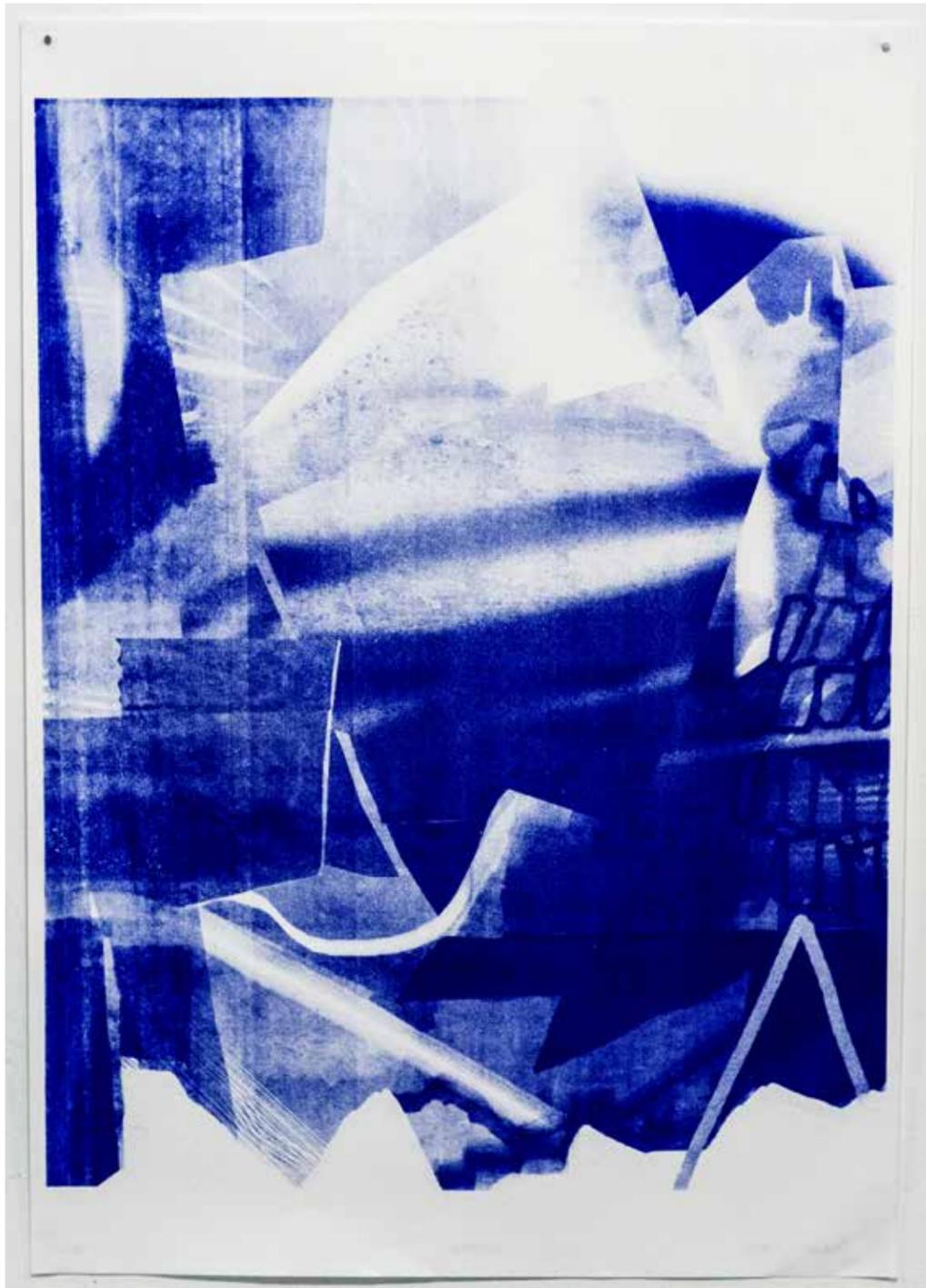
Palm, 2018
Acryl auf Papier
32 x 24 cm



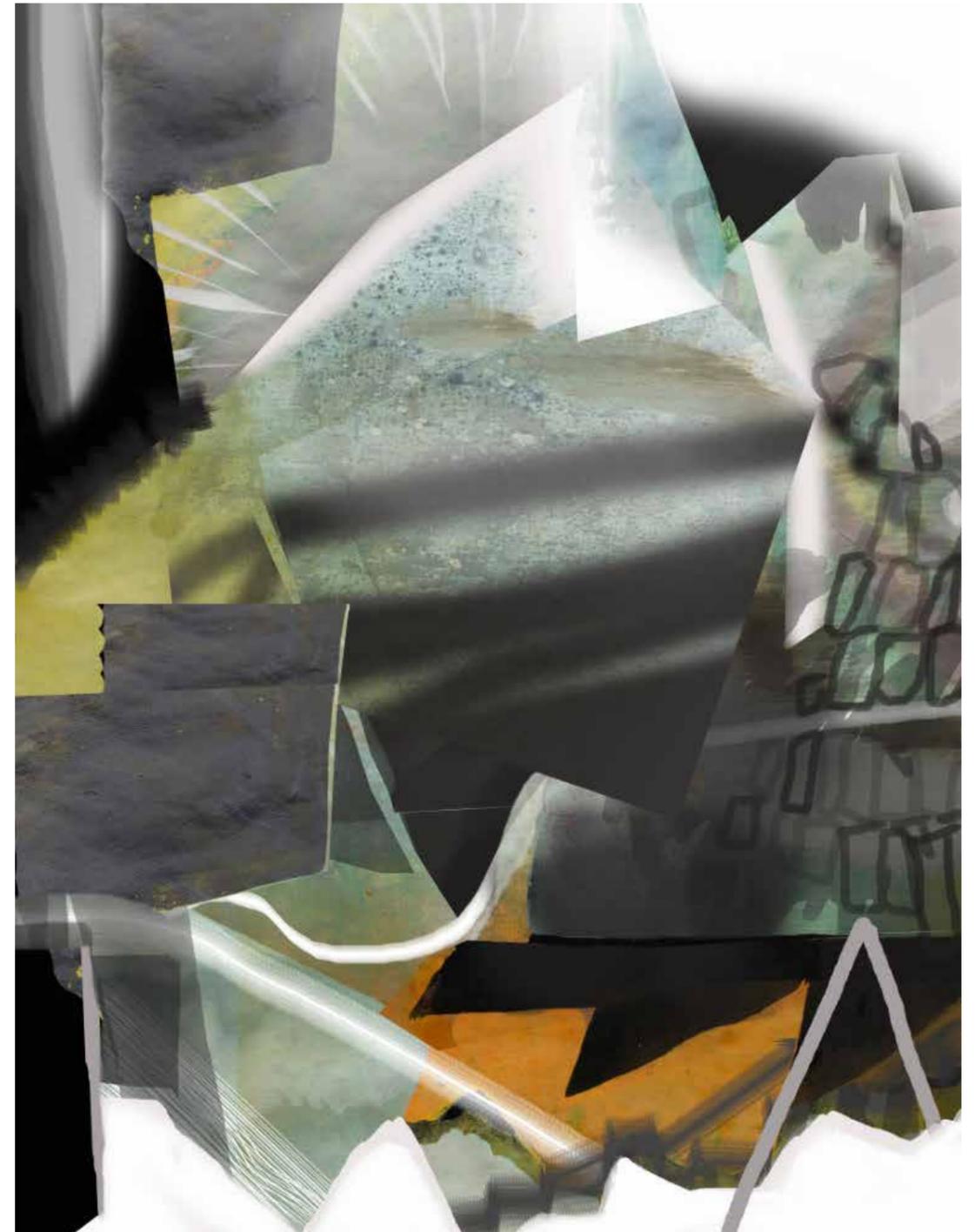
Mili Serie, 2018
Acryl auf Papier
32 x 24 cm



Krug, 2016
Öl auf Leinwand
40 x 30 cm
SOLD



Landrillo, 2018
Siebdruck auf Papier
Edition von 12
100 x 70 cm



Landrillo II, 2018
Pigmentdruck auf Alu-Dibond
52 x 40 cm
Edition von 18 + 2 A.P.



Piedra Preciosa, 2018
Pigmentdruck auf Alu-Dibond
Edition von 12
40 x 30 cm



Calyx, 2018
Pigmentdruck auf Alu-Dibond
Edition von 12
40 x 30 cm

Bilder müssen in die Welt hinaus

Seit ihrem Aufenthalt Anfang 2018 in Bogotá, Kolumbien, hat Carolin Israel eine Menge neuer Aspekte in ihre Arbeiten einfließen lassen. Zeit, die Künstlerin in ihrem Atelier in Düsseldorf zu besuchen.

Carolin Israel wurde 1990 in Chemnitz geboren. Sie hat 2014 ihr Kunststudium an der Kunstakademie in Dresden abgeschlossen. Von 2015 bis 2016 studierte sie bei Katharina Grosse und Tomma Abts an der Kunstakademie Düsseldorf. Im Jahr 2017 arbeitete sie in New York City. Sie erhielt zahlreiche Stipendien und Preise, darunter das Lucas Cranach Stipendium der Stadt Wittenberg im Jahr 2014. Ihre Arbeiten wurden bereits in Deutschland, der Schweiz, England und Südamerika ausgestellt.

RPR Kannst Du Dich erinnern, wann Du Dich als Kind das erste Mal mit Kunst beschäftigt hast?

CI Das erste Kunstwerk, das ich wahrnahm und dem ich in meinem Leben bisher die meisten Gedanken geschenkt habe, ist "Der arme Poet" von Karl Spitzweg. Eine Kopie des Bildes hing in der unbeheizten, dunklen Schlafkammer meiner Uroma. Wenn ich dort zu Besuch war, zog mich die bedrückend melancholische Stimmung des Bildes magisch an. Wohl tausend Mal stellte ich mir vor, wie der Poet den Schirm, der über ihm an der Wand schwebt, nicht fest angebracht hat, sondern lediglich wieder und wieder mit den Fingern nach oben schnippt. Das Bild fängt – so betrachtet – den Moment vor dem Fall ein. Wenn ich darüber nachdenke, ist dieser kippende Moment einer potentiellen Bewegung – etwas, was mich in meinen Arbeiten bis heute fasziniert.

RPR Zu Beginn dieses Jahres bist Du zum Studienaufenthalt in Kolumbien gewesen. Im vergangenen Jahr in New York. Welche Rolle spielen Reisen für Deine Arbeit?

CI Das Reisen ist für meine Arbeit unglaublich wertvoll. Ich habe dabei das Gefühl, die Zeit anhalten zu können und in wenigen Tagen soviel zu erleben wie sonst in mehreren Wochen. Am liebsten bin ich mit einem Projekt oder einer Ausstellung vor Ort, um direkt in Kontakt zu treten, die Kultur kennen zu lernen und meine Arbeit in einer neuen Umgebung zu reflektieren. In Kolumbien bin ich dem Impuls gefolgt, meine Malereien auf Papier in den Raum hinein zu ziehen und zum ersten Mal installativ zu zeigen. Oft zehre ich Monate von den Reiseerfahrungen zurück im Atelier.

RPR Setzt Du Dich mit dem Thema Natur in Deiner Arbeit auseinander?

CI In meinen Arbeiten spiegelt sich visuell meine Auseinandersetzung mit der organischen Umgebung, mit Pflanze, Tier, Meer und Landschaft wider. Die Natur ist für mich eine wichtige und wertzuschätzende Ressource, nicht nur für die Kunst. Ich versuche so bewusst wie möglich zu leben, die Natur zu schützen und bedacht zu nutzen. Bei der Erholung, der Ernährung oder der Fortbewegung. Wenn möglich, nehme ich lieber Bus und Bahn als zu fliegen und leihe mir ein Auto, statt eines zu besitzen. Ich denke, wir müssen alle lernen, an Materiellem und an Komfort zu verzichten, um uns diese Welt so zu erhalten, wie sie ist.

RPR An welchen Projekten und Ideen arbeitest Du momentan?

CI Ende des Jahres wird das Debutalbum der Band "Collector" veröffentlicht. Für ihr Cover habe ich eine Malerei im Sinne der Musik entworfen. Ihre atmosphärisch-surrealen Klänge weisen erstaunlich viele Parallelen zu meinen Bildern auf. Ich bin gespannt auf den Release am 7. Dezember im "objekt klein a" in Dresden.

RPR Du malst sehr vielschichtig und jedes Bild gibt ein kleines Rätsel auf. Es gibt immer Neues zu entdecken. Wie entsteht ein Bild?

CI Ich arbeite sehr selten mit Vorlagen oder Skizzen. Wenn ich anfangs mit einer konkreten Idee arbeite, dann löst sich das Bild schnell vom zuvor Geplanten und weicht ins Intuitive aus. Meist zieht sich aber eine Kernidee oder eine Atmosphäre durch den gesamten Malprozess durch, der Monate, aber auch mal Jahre dauern kann bis das Bild auf den Punkt ist.

RPR In diesem Jahr sind Deine Arbeiten "leichter" geworden. Wie ist Dein Malprozess? Hast Du bevorzugte Materialien und Techniken?

CI Ich benutze zur Zeit gern Spray, Airbrush und laufende Farbe auf Papier, welches als Untergrund eine ganz eigene Struktur und Rohheit aufweist. Das Material ist sehr leicht und transportabel, was mir vor allem für Ausstellungen im Ausland entgegen kommt.

RPR Gibt es verschiedene Werkphasen, die Du rückblickend erkennen kannst?

CI Ein großer Schritt war es, nach jahrelangem Aktstudium die Figur hinter mir zu lassen und mich ohne Vorlage der eigenen Farbwelt und Imagination zu widmen.

RPR Persönlich interessiert mich, ob Du einen Unterschied in der Wahrnehmung als Frau in der Kunst feststellen kannst? Oder geht es letztlich nur um Qualität?

CI Es geht nur um Qualität. Falls es aber um Quantität geht, stehen wir gut da. Es gibt 3,85 Milliarden Frauen und 3,78 Milliarden Männer auf der Erde.

RPR Sammelst Du Kunst?

CI Ja. Tatsächlich umgebe ich mich privat nicht gern mit eigenen Arbeiten, sondern lieber mit denen von Freunden und Kollegen wie Eric Keller, Pauline Stopp, Theresa Weber. Darüber hinaus besitze ich Grafiken von Christine Ebersbach, Walter Herzog und Thomas Scheibitz.

RPR Welche Rolle spielt für Dich die Digitalisierung in der Kunst und im Kunstmarkt?

CI Ich sehe, dass man derzeit mit Instagram, Onlinemagazinen oder allgemein digitalen Präsentationen für Kunst eine enorm breite Plattform und Öffentlichkeit schaffen kann. Es ist vielleicht eine sehr visuelle und schnelllebige Aufmerksamkeit die man erlangt, aber doch eine Möglichkeit über seine Bekanntenkreise hinaus gesehen zu werden. Es setzt dem exklusiven Beziehungsgeflecht der wichtigen Größen in der Kunstwelt ein demokratischeres System entgegen.

RPR Was können wir in nächster Zeit von Dir sehen?

CI Ich freue mich auf unser im neuen Jahr geplantes Residency mit RPR ART auf Mallorca. Wir werden dort mit anderen deutschen Künstlern eine Ausstellung mit den Werken, die dort entstehen, zeigen. Bei der darauffolgenden Show in Frankfurt arbeiten wir mit mallorquinischen Künstlern zusammen.

RPR Hast Du ein Lieblingswerk, von dem Du Dich nie trennen würdest?

CI Nein. Die Bilder müssen in die Welt hinaus.





Beetlejuice, 2017
Acryl auf Malpappe
61 x 46 cm
SOLD



Der Vorgarten, 2017
Acryl auf MDF
60 x 60 cm
SOLD



PB, 2016
Acryl auf MDF
40 x 30 cm
SOLD



Raupy, 2016
Acryl auf Leinwand
180 x 150 cm
SOLD



Fire walk with me, 2016
Öl auf MDF
85 x 100 cm
SOLD



Homer, 2016
Acryl auf MDF
70 x 70 cm
SOLD

RPR ART – Art Management

What we do

- Promoting high potential emerging artists from the best art academies in Europe
- Curating new art exhibition formats and artists' exchange programs
- Advising buyers and sellers of emerging art and established blue chip art strategically

rpr@rpr-art.com

www.rpr-art.com

www.instagram.com/rpr_art

Dr. Ruth Polleit Riechert
Ölmühlweg 33C
61462 Königstein im Taunus

+49 6174 955694
+49 173 6730052

Fotos: Bernhard Adams, Camila Alzate, Carolin Israel, J.R., Jennifer Rumbach

Art Management

rpr-art.com

R R

A R